



Modulkatalog

B.A. Bildungswissenschaften (GPO 2015)
Teilstudiengang **Gesundheit und Ernährung (FSA 11.1a)**

Stand: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Ordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zu den Schulpraktischen Studien für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **B.A. Bildungswissenschaften** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Gesundheit und Ernährung (FSA 11.1a) mit dem Studienbeginn ab dem Herbstsemester 2019/2020** des Studiengangs **B.A. Bildungswissenschaften**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Abteilung Ernährung und Verbraucherbildung

Auf dem Campus 1
Gebäude OSL | Raum 536
24943 Flensburg
E-Mail: evb@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/evb/wer-wir-sind/personen/sekretariat>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

SEMESTER 1 BIS 4:

Im Teilstudiengang *Gesundheit und Ernährung*¹ benötigen / erwerben Sie in den Semestern 1-4 insgesamt **40 LP** von 120 LP.

1	Pädagogik und Bildung	M 1: Gesundheitswissenschaften I: Grundlagen	M 2: Ernährungswissenschaftliche und sinnesphysiologische Grundlagen	Fach B
2	Pädagogik und Bildung	M 3: Gesundheitswissenschaften II: Krankheitstheorien	M 4: Ernährung und Gesundheit: Lebensstile, Essmuster und Essstörungen	Fach B
3	Pädagogik und Bildung	M 5: Gesundheit und Entwicklung über die Lebensspanne	M 8: Theorie-Praxis-Modul III: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar	Fach B
4	Pädagogik und Bildung	M 7: Gesundheitspolitik und Praxis der Gesundheitsförderung	M 6: Kultur und Technik der Nahrungszubereitung	Fach B

¹ Studienbeginn ab dem Herbstsemester 2019/2020

SEMESTER 5 UND 6:

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (Sek I)
------------------------	--

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen“ erwerben Sie im 5. und 6. Semester **20 LP** von insgesamt 60 LP im Teilstudiengang Gesundheit und Ernährung.

5	Pädagogik und Bildung		Wahlpflicht:		M 10: Sozioökonomie des privaten Haushalts	Fach B	
			M 9: Konzeptentwicklung f. d. Ges.fö.	M 11: Gesundheitsfördernde Lebenswelten			
6	Päd. u. Bi.	BA Thesis (A/B /E)	Wahlpflicht:		Wahlpflicht:		Fach B
			M 12: Settings der Gesundheitsförderung: B / K / Reha / Schule	M 14: Qualitätssicherung in der Schule	M 13: Gesundheitsberatung	M 15: Ernährungsberatung	

Anmerkung: B = Betrieb, K = Kommune

oder:

5	Pädagogik und Bildung		Wahlpflicht:		M 10: Sozioökonomie des privaten Haushalts	M 16: Gesprächsführung	Fach B
			M 9: Konzeptentwicklung f. d. Ges.fö.	M 11: Gesundheitsfördernde Lebenswelten			
6	Pädagogik und Bildung		Wahlpflicht:		Bachelor Thesis (Fach A, B oder Erzwiss.)		Fach B
			M 12: Settings der Gesundheitsförderung: B / K / Reha / Schule	M 14: Qualitätssicherung in der Schule			

Anmerkung: B = Betrieb, K = Kommune

Spezialisierungsoption	Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang“ erwerben Sie im 5. Semester 10 bis 15 LP von insgesamt 30 LP im Teilstudiengang Gesundheit und Ernährung. Im 6. Fachsemester wird Gesundheit und Ernährung nicht studiert.

5	Pädagogik und Bildung	Wahlpflicht:		M 11: Gesundheitsfördernde Lebenswelten	M 16 (W): Gesprächsführung	Fach B
		M 9: Konzeptentwicklung f. d. Ges.fö.	M 10: Sozioök. d. priv. Haushalts			
null, 5 oder 10 LP		Gesundheit und Ernährung: 10 oder 15 LP (M 9/ M10, M 11 und M 16 oder nur M 9/ M 10 und M 11)				10 oder 15 LP
6	Pädagogik und Bildung	Bachelor Thesis (Erzwiss.)		Pädagogik und Bildung		

Spezialisierungsoption	Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang
-------------------------------	---

In der Spezialisierung „Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang“ erwerben Sie im 5. und 6. Semester 20 bis 25 LP von insgesamt 60 LP im Teilstudiengang Gesundheit und Ernährung.

5	Pädagogik und Bildung	Wahlpflicht:		M 11: Gesundheitsfördernde Lebenswelten	M 16 (W): Gesprächsführung	Fach B
		M 9: Konzeptentwicklung f. d. Ges.fö.	M 10: Sozioök. d. priv. Haushalts			
6	BA Thesis (A oder B)	Wahlpflicht:		Wahlpflicht:		Fach B
		M 12: Settings der Gesundheitsförderung: B / K / Reha / Schule	M 14: Qualitätssicherung in der Schule	M 13: Gesundheitsberatung	M 15: Ernährungsberatung	

Modulbeschreibungen¹

Modul 1	Gesundheitswissenschaften I: Grundlagen			
	<i>Health Sciences I: Foundations</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		516010000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	<p>Das Modul ermöglicht den Erwerb von Grundlagen, Grundbegriffen und Methoden sowie von zentralen Theorien und Erkenntnissen der Gesundheitswissenschaften (Public Health). Die Schwerpunkte liegen dabei in der psychosozialen Ätiologie von Krankheiten und in der Genese von Gesundheit. Inhaltliche Vertiefungen erfolgen in Gesundheitsverhaltensmodellen, den zentralen Themen Stress und Stressbewältigung sowie zu ausgewählten gesundheitlichen Risiken und Ressourcen. Die Studierenden erlangen damit einen systematischen Überblick über das Feld der Gesundheitswissenschaften und ein differenziertes Verständnis von zentralen Modellen und Erkenntnissen. Sie erwerben zudem Kompetenzen zur Analyse und Beurteilung von theoretischen Ansätzen und ihrer empirischen Basis. Schließlich erlangen sie einen Überblick über wichtige Anwendungsfelder der Gesundheitswissenschaften (Geschlecht, Alter, soziale Lage und Arbeit) und setzen sich hierdurch mit Heterogenität und Schaffung von Nachhaltigkeit auseinander. Durch das Seminar besitzen die Studierenden Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und können erste fachwissenschaftliche Forschungsfragen formulieren.</p>			
Fachkompetenz:	Beherrschung von Überblickswissen in Gesundheitswissenschaften mit dem Schwerpunkt auf Salutogenese; Fachwissen über Prinzipien der Gesundheitsförderung in Lebenswelten			
Methodenkompetenz:	Wissenschaftliches Lesen und Exzerpieren; Literaturrecherche; mündliche Präsentation			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zu erfolgreicher und effektiver Gruppenarbeit; selbstgesteuertes und begleitetes Lernen; Feedbackgabe und Feedbackannahme			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung und im Seminar Textarbeit, Kleingruppenarbeit, mündliche Präsentationen, moderierte Diskussionsgruppen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

¹ Studienbeginn ab dem Herbstsemester 2019/2020

M 1: Teilmodul 1	Gesundheitswissenschaften I			
	Teilmodulkennnummer	516011000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		15 h
M 1: Teilmodul 2	Stress- und Gesundheitsverhaltensmodelle			
	Teilmodulkennnummer	516012000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516015000	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	90-minütige Klausur			
				Letzte Änderung: 08.07.2020

Modul 2	Ernährungswissenschaftliche und sinnesphysiologische Grundlagen			
	<i>Basics of Nutrition Science and Sensory Awareness</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		516020000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		3 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden verfügen über grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse der Ernährungsphysiologie und über den menschlichen Stoffwechsel und können diese über Verdauung und Absorption der Nährstoffe sowie über Stoffwechselwege und ihre Regulation anwendungsorientiert umsetzen. Sie sind in der Lage, Prozesse im Intermediärstoffwechsel, die Regulation des Wasser- und Mineralstoffhaushalts sowie den Stoffwechsel der Vitamine und Mineralstoffe nachzuvollziehen. Sie verstehen die Zusammenhänge von Ernährung, Gesundheit und Nachhaltigkeit sowie von Physiologie, Biochemie und Pathogenese ernährungsmitbedingter Krankheiten. Die Studierenden kennen den Unterschied zwischen dem sensorischen Prüfen im Unterricht und als professionelle Methode zur Qualitätsbestimmung von Lebensmitteln in Nahrungsgewerbe. Die Studierenden besitzen Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten, formulieren erste fachwissenschaftliche Forschungsfragen und sind in der Lage, Experimente zur ernährungsbezogenen Sinnes- und Wahrnehmungsphysiologie zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, Überblickswissen in Grundlagen der Ernährungswissenschaften und der Sinnesphysiologie anzuwenden und zu übertragen. Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Exzerpieren.			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit, wissenschaftliches Arbeiten im Theorie-Praxis-Bezug durchzuführen und mündlich Ergebnisse zu präsentieren, begleitetes Erstellen von Forschungsfragen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zu erfolgreicher Gruppenarbeit und Wissensvermittlung, selbstgesteuertem und begleitetem Lernen			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, effektive Kleingruppenarbeit mit forschendem Lernen, begleitete Tutorien und Reflexion			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Inga Asbeck			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE, EHW			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Ernährungswissenschaftliche Grundlagen: Physiologie, Biochemie, Pathogenese			
	Teilmodulkennnummer	516021000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		30 h
M 2: Teilmodul 2	Experimente der Sinnes- und Wahrnehmungsphysiologie			
	Teilmodulkennnummer	516022000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/ Übung
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	20	Selbststudium		30 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516025000	Prüfungsumfang	60 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	60-minütige Klausur			
				Letzte Änderung: 08.07.2020

Modul 3	Gesundheitswissenschaften II: Krankheitstheorien			
	<i>Health Sciences II: Pathogenesis</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		516030000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Vertiefungen und Differenzierungen in den gesundheitswissenschaftlichen Theorien über Krankheit. Studierende erwerben vertieftes Wissen über verbreitete Krankheitsbilder und die mit verschiedenen Krankheiten verbundenen psychosozialen Erfahrungen und Umgangsstile. Außerdem werden wesentliche Präventionsansätze vorgestellt und im Kontext zu aktuellen Thematiken, wie der Inklusion und des nachhaltigen Transfers diskutiert. Insgesamt werden die Studierenden in die Lage versetzt, gesundheitliche Problemlagen von Menschen differenziert zu analysieren und Präventionsmethoden anzuwenden.			
Fachkompetenz:	Beherrschung von Überblickswissen in Gesundheitswissenschaften mit dem Schwerpunkt auf Pathogenese, Verknüpfung mit Grundlagenwissen aus dem Modul 1, Transferdenken			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Exzerpieren; Literaturrecherche; mündliche Präsentation anhand einer vorgegebenen Forschungsfrage, Einsatz digitaler Medien; Anleitung von praktischen Übungen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zu erfolgreicher und effektiver Gruppenarbeit; selbstgesteuertes Lernen; Feedbackgabe und Feedbackannahme; Einfühlen in unterschiedliche Zielgruppen, Reflexion			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung; im Seminar Einarbeitung in Präventionsprogramme, Kleingruppenarbeit, mündliche Präsentationen, praktische Übungen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 3: Teilmodul 1	Gesundheitswissenschaften II			
	Teilmodulkennnummer	516031000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		15 h
M 3: Teilmodul 2	Krankheitsbilder und Krankheitstheorien			
	Teilmodulkennnummer	516032000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516035000	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	90-minütige Klausur			
				Letzte Änderung: 08.07.2020

Modul 4	Ernährung und Gesundheit: Lebensstile, Essmuster und Essstörungen			
	<i>Nutrition and Health: Lifestyle, Eating Patterns and Eating Disorders</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		516040000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			90 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden verfügen über grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse über die lebensmittelwissenschaftlichen, -technologischen sowie soziokulturellen und sozioökologischen Zugänge zu Qualität von Nahrung, Ernährung und Gesundheit des Menschen. Sie kennen die klassischen Theorien, Modelle, Arbeitsweisen und Konzepte, die sich auf die Qualitätsmerkmale, Herkunft sowie Nachhaltigkeit von Lebensmitteln richten. Sie sind in der Lage, diese fachwissenschaftlichen Grundlagen mit Fragen des Lebensstils, der Essgewohnheiten und Essmustern von Verbraucher*innen zu verknüpfen. Die Studierenden erkennen Verbrauchertypen und ihre Bedarfe und können kundenorientierte Angebote ableiten.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, Überblickswissen zum Zusammenhang von Ernährung, Esskultur, Gesundheit und Ernährungsökologie zusammenzuführen und auf die Perspektiven der heterogenen Verbraucher*innen und Kund*innen zu übertragen. Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Exzerpieren			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zur Analyse, Selbstreflexion und Vermittlung. Fähigkeit, Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren, anschaulich zu präsentieren und zu diskutieren			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zur Kommunikation sowie Reflexion von Team- und Gruppenprozessen			
Lehr-/ Lernformen:	Textarbeit, Gruppenarbeit, moderierte Referate, Feedback			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Inga Asbeck			
Teilnahmevoraussetzung:	In den Teilstudiengängen GuE und EHW: jeweils Modul 2			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE, EHW			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 4: Teilmodul 1	Ernährungs- und Nahrungsmittellehre			
	Teilmodulkennnummer	516041000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		30 h
M 4: Teilmodul 2	Lebensstile, Essmuster und Störbarkeit des Essverhaltens			
	Teilmodulkennnummer	516042000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516045000	Prüfungsumfang	15 min
	Prüfungsform	Vortrag	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	k.A.
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Modulprüfung: Vortrag (15 Minuten)			
				Letzte Änderung: 08.07.2020

Modul 5	Gesundheit und Entwicklung über die Lebensspanne				
	<i>Life-span Health and Development</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		516050000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Das Modul konzentriert sich auf Gesundheit und Krankheit über die Lebensspanne (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter). Die Studierenden erwerben Wissen über Verbreitung von Krankheiten, von Krankheitsrisiken und Gesundheitsressourcen in verschiedenen Altersphasen sowie ihre Veränderungen über die Lebensspanne. Sie lernen damit, gesundheitliche Fragen auf das Lebensalter und auf spezifische Lebensphasen zu beziehen und dabei auch Erkenntnisse über spezifische Entwicklungsthemen und -aufgaben einzubeziehen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und formulieren fachwissenschaftliche Forschungsfragen. Weiterhin wird der Einsatz von digitalen Medien (eHealth) im Gesundheitswesen bei unterschiedlichen Ziel-/Altersgruppen diskutiert und reflektiert.				
Fachkompetenz:	Beherrschung von Überblickswissen in Gesundheits- und Entwicklungspsychologie				
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Exzerpieren; Literaturrecherche; mündliche Präsentation, Anfertigung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zu erfolgreicher und effektiver Gruppenarbeit; selbstgesteuertes und begleitetes Lernen; Feedbackgabe und Feedbackannahme				
Lehr-/ Lernformen:	Textarbeit, Kleingruppenarbeit, mündliche Präsentationen und moderierte Diskussionsgruppen				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel				
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1 oder 3				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 5: Teilmodul 1	Gesundheit und Entwicklung über die Lebensspanne				
	<i>Exam</i>				
	Teilmodulkennnummer	516051000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	516055000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Schriftliche Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	40			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (ca. 2.000 Wörter)			
Letzte Änderung: 08.07.2020					

Modul 6	Kultur und Technik der Nahrungszubereitung			
	<i>Cultural and Technological Aspects of Preparing Food</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		516060000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		3 SWS	
	Studienabschnitt	3. oder 4. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Qualität des Nahrungsmittelangebots und sind in der Lage, laienhafte und professionelle Herstellungs- und Verarbeitungsprozesse in einem engen Praxis-Theorie-Bezug zu planen, anzuleiten und durchzuführen. Sie können die Zusammensetzung von Einzelprodukten, Rezepten, Speisen und Mahlzeiten bestimmen und bewerten und für verschiedene, heterogene Zielgruppen und Settings selbstständig Konzepte entwickeln. Dabei sind sie in der Lage, die Nachhaltigkeit der Ernährung als wichtigen Orientierungsrahmen im Zentrum der Nahrungszubereitung zu beachten und anzuerkennen.			
Fachkompetenz:	Fertigkeiten in praktischer Nahrungszubereitung und handlungsorientierter Zielgruppenbestimmung			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zur Anwendung von Kulturtechniken der Nahrungszubereitung sowie Fähigkeit, offene digitale Medien der Nachhaltigkeitsbildung einzubeziehen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zum selbstständigen Recherchieren, Anleiten und Vermitteln, zur Präsentation von Fachinhalten, zur kritischen Reflexion und zu effektiver Gruppenarbeit			
Lehr-/ Lernformen:	Kleingruppenarbeit, Präsentation, Übung und Anwendung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ulrike Johannsen			
Teilnahmevoraussetzung:	In den Teilstudiengängen GuE und EHW: jeweils die Module 2 und 4			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE, EHW			
Anmerkungen / Sonstiges:	Zur Lehrveranstaltung S/Ü: 1 SWS ist als Übung vorgesehen, 2 SWS als Seminar.			

M 6: Teilmodul 1	Kompetenzen der Nahrungszubereitung				
	Teilmodulkennnummer	516065000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung	
	SWS	3 SWS	Workload (Teilmodul)	110 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	45 h
	Geplante Gruppengröße	20		Selbststudium	65 h
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	516065000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Praktische, mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	40 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Praktische, mündliche Prüfung (mit Demonstration; 30 Min.)			
Letzte Änderung: 08.07.2020					

Modul 7	Gesundheitspolitik und Praxis der Gesundheitsförderung			
	<i>Health Policies and Health Promoting Practice</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		516070000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zu gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen von Prävention und Gesundheitsförderung und zu sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen, Fähigkeit, das erworbene Fachwissen auf Problemstellungen aus der Praxis anzuwenden. Reflektierter Umgang mit heterogenen Zielgruppen; Anwendung von Kenntnissen über Maßnahmen zugunsten der Teilhabe aller Menschen (soziallagenbezogene Gesundheitsförderung) sowie Sensibilisierung für Effekte sozialer Benachteiligung.			
Fachkompetenz:	Grundlagen zu gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und zur Praxis von Prävention und Gesundheitsförderung			
Methodenkompetenz:	Strukturierungsfähigkeit, Analyse- und Problemlösungskompetenzen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Teamfähigkeit, Kommunikations- und Moderationskompetenzen			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung und Tutorien nach der Methode des Problem Based Learning (PBL)			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel			
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1 oder 3			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 7: Teilmodul 1	Gesundheitspolitik und Praxis der Gesundheitsförderung			
	Teilmodulkennnummer	516071000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		60 h
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516075000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
Letzte Änderung: 08.07.2020				

Modul 8	Theorie-Praxis-Modul III: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar				
	<i>Theory and Practice III: Subject-Specific Teaching and Subject-Didactic Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		516080000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	30h (Sem.) + 60 h (Pr.)
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	30h (Sem.) + 30 h (Pr.)
Qualifikationsziel:		Die Studierenden besitzen einführende Kenntnisse in fachdidaktische sowie methodische Grundlagen der Unterrichtstheorie und sind in der Lage, einen Unterrichtsentwurf zu erstellen. Sie beachten heterogene Lerngruppen und planen zielgruppenbezogen. Sie kennen unterschiedliche erkenntnistheoretische Zugänge und können Varianten von Unterrichtsabläufen erstellen, begründen und vergleichen. Sie erproben sich in der selbstständigen Umsetzung dieses Entwurfes und können ihre Unterrichtserfahrungen im Dialog analysieren. Sie sind in der Lage, digitale Medien zielgerichtet einzusetzen und ihren Einsatz zu begründen.			
Fachkompetenz:		Die Studierenden kennen und reflektieren Organisations- und Arbeitsstrukturen des Arbeitsfeldes Schule; sie kennen fachdidaktische Prinzipien und können diese anwenden; sie können die Bedingungsfaktoren von Unterricht analysieren; sie können Unterrichtsplanungskonzepte nach fachdidaktischen und methodischen Kriterien entwickeln. Sie sind in der Lage, Lerngegenstände sachanalytisch auf angemessenem Niveau aufzubereiten.			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden kennen unterschiedliche methodische Unterrichtsformen; sie können verschiedene Unterrichtsmethoden vergleichen und in ihren Vor- und Nachteilen bzgl. des Fachunterrichtes bewerten; sie kennen geeignete Evaluations- und Selbstevaluationsinstrumente. Sie sind in der Lage, digitale Medien zielgruppenbezogen und -gerichtet auszuwählen und einzusetzen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Die Studierenden können ihr berufliches Selbstverständnis reflektieren; sie können Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung von fachdidaktischen und pädagogischen Notwendigkeiten treffen und begründen; sie können Unterrichtsplanungs- und -auswertungsprozesse kooperativ gestalten. Sie sind in der Lage, die im Berufsfeld bestehende Heterogenität von Lernenden angemessen in ihre Unterrichtsplanung einzubeziehen.			
Lehr-/ Lernformen:		Kurzvorträge; Lektüre und Analyse fachdidaktischer Texte; kooperative Formen der Unterrichtsplanung und -durchführung.			

Fortsetzung von Modul 8:

Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ulrike Johannsen
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE
Anmerkungen / Sonstiges:	<p>Der Workload des Fachdidaktischen Praktikums bildet den gesamten zeitlichen Aufwand des Schulpraktikums ab. Der Workload des Fachdidaktischen Seminars bildet den zeitlichen Aufwand in einem von zwei Teilstudiengängen ab.</p> <p>Das Fachdidaktische Seminar muss in dem Fach, das im Praktikum schwerpunktmäßig unterrichtet wird, vor Antritt des Praktikums absolviert werden. Das Fachdidaktische Seminar im zweiten studierten Fach kann auch nach Ende des Praktikums - als Nachbereitung - absolviert werden.</p>

M 8: Teilmodul 1	Fachdidaktisches Seminar			
	Teilmodulkennnummer	516081000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 8: Modulprüfung	Fachdidaktisches Praktikum / Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	<i>k.A.</i>	Workload (Teilmodul)	<i>k.A.</i>
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit
	Prüfungsform	<i>Portfolio oder schriftliche Prüfungsleistung</i>		Selbststudium
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	
	Praktikumsdauer	<i>3 Wochen</i>	30 h	
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Begleitend zum fachdidaktischen Praktikum ist in einem der zwei fachdidaktischen Seminare (Fach A oder Fach B) ein Portfolio zu erstellen; im anderen fachdidaktischen Seminar ist anstelle eines Portfolios eine andere schriftliche Prüfungsleistung zu erbringen. Das Portfolio, das durch den/die Lehrende/n des vorbereitenden Fachdidaktischen Seminars begutachtet wird, ist spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums bei der/dem Lehrenden abzugeben.		
Letzte Änderung: 08.07.2020				

Modul 9	Konzeptentwicklung für die Gesundheitsförderung			
	<i>Concept Development (Health Promotion)</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		516090000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I): Wahlpflicht M 9 oder M 11	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Wahlpflicht M 9 oder M 10	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlpflicht M 9 oder M 10	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Einführung in die zielgruppenorientierte Begründung, in das methodische Vorgehen und in die Praxisinstrumente der Konzeptentwicklung und Qualitätssicherung von Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings wie Bildungs- und soziale Einrichtungen, Betriebe, Stadtteile und Kommunen; Anwendung und Einübung der erworbenen Kenntnisse an der exemplarischen Entwicklung von Konzepten für Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung. Sie beachten hierbei heterogene Zielgruppen und planen zielgruppenbezogen, um nachhaltige Maßnahmen im Planungsspiel entwickeln zu können.			
Fachkompetenz:	Beherrschung von Grundlagenwissen zur theoretischen Begründung, zum methodischen Vorgehen und zur Anwendung von Praxisinstrumenten der Konzeptentwicklung und Qualitätssicherung			
Methodenkompetenz:	Analyse- und Planungskompetenzen, Präsentationsfähigkeit			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Teamfähigkeit, eigenständiges und selbstgesteuertes Arbeiten			
Lehr-/ Lernformen:	Präsentationen, Gruppenarbeit und moderierte Diskussion			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel			
Teilnahmevoraussetzung:	Module 1 bis 4			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 9: Teilmodul 1	Konzeptentwicklung für die Gesundheitsförderung			
	Teilmodulkennnummer	516091000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 9: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516095000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Gruppenpräsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Gruppenpräsentation: 10 Minuten pro Person		
Letzte Änderung: 08.07.2020				

Modul 10	Sozioökonomie des privaten Haushalts			
	<i>Socio-Economics and Aspects of Home Economics</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		516100000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I): Pflicht	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Wahlpflicht M 9 oder M 10	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlpflicht M 9 oder M 10	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse zum Zusammenhang von sozialer, ökonomischer und settingbezogener Lage von Privatpersonen und Privathaushalten und deren Position im Marktgeschehen. Sie sind qualifiziert in der Beurteilung der Verhaltensweisen der Anbieter und Nachfrager auf Märkten und haben eine besondere Sensibilität für geschlechtsspezifisches Ausbildungs-, Berufs- und Arbeitsverhalten entwickelt. Sie sind befähigt, Konsumprozesse und Marketingstrategien zu erkennen und hinsichtlich verbraucherpolitischer Maßnahmen an Nachhaltigkeitsaspekten kritisch zu analysieren. Die Studierenden können die hauswirtschaftliche Perspektive innerhalb des Konsumsektors und des Arbeitsmarktes einnehmen. Sie beherrschen die Anforderungen an Kompetenzen privater Lebensführung für verschiedene heterogene Zielgruppen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, Überblickswissen zu Konzepten und Handlungsfeldern der Sozioökonomie privater Haushalte auf lebensweltliche und nachhaltige Kontexte anzuwenden.			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zu wissenschaftlichem Lesen und Exzerpieren; Literaturrecherche, selbstgesteuertem wissenschaftlichem Arbeiten			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zum effektiven wissenschaftlichen Arbeiten			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, vertiefende Reflexion, Textarbeit, und Diskussion			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ulrike Johannsen			
Teilnahmevoraussetzung:	In den Teilstudiengängen GuE und EHW: jeweils die Module 1 bis 4			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE, EHW			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 10: Teilmodul 1	Sozioökonomie privater Haushalte				
	Teilmodulkennnummer	516101000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	80		Selbststudium	60 h
M 10: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	516105000	Prüfungsumfang	60 min	
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 60 Minuten			
Letzte Änderung: 08.07.2020					

Modul 11	Gesundheitsfördernde Lebenswelten				
	<i>Health-Promoting Lifeworlds</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		516180000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I): Wahlpflicht M 9 oder M 11		
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Pflicht		
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht		
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		90 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können interdisziplinäre Themen und Fragestellungen bearbeiten: Sie können die Arbeit in gemischten Arbeitsgruppen organisieren, die Themen / Fragestellungen in sinnvolle Einheiten und Arbeitsschritte untergliedern, sich selbstständig relevante Informationen und relevantes Wissen auch jenseits des eigenen Fachs beschaffen und verarbeiten. Sie sind in der Lage, nachhaltige Lösungsangebote zu entwickeln unter Verwendung von Erkenntnissen aus verschiedenen Disziplinen zu einem problemadäquaten Gesamtergebnis. Sie beherrschen die Grundlagen zur Gestaltung fächerübergreifender Projekte im Schulunterricht und in anderen Bildungskontexten. Sie können eine empirische Fragestellung formulieren und forschendes Lernen adressatenorientiert anwenden.				
Fachkompetenz:	Auf Grundlage der Fachkompetenz der studierten Teilstudiengänge können die Studierenden auch Vorgehensweisen und Methoden anderer Disziplinen / Fächer erkennen und sich in ihre Grundzüge einarbeiten. Sie sind fähig, den Umgang mit den Wissensbeständen und Methoden des eigenen Fachs interdisziplinär zu schärfen.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden beherrschen allgemeine Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und erlernen insbesondere empirische Forschungsmethoden und forschendes Lernen				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Arbeitsbezogene Verständigung mit Vertreter/innen anderer Disziplinen; lösungsorientierte Diskussion mit ihnen; Fähigkeit, zu fachlicher Synthese beizutragen und sie zu forcieren.				
Lehr-/ Lernformen:	Vorwiegend projektformige Lehr- und Lernformen				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel / Prof. Dr. Ulrike Johannsen				
Teilnahmevoraussetzung:	In den Teilstudiengängen GuE und EHW: jeweils die Module 1 bis 4				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE, EHW				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 11: Teilmodul 1	Gesundheitsfördernde Lebenswelten			
	Teilmodulkennnummer	516181000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	4 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 11: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516185000	Prüfungsumfang	10 Seiten
	Prüfungsform	Projektbericht	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Projektbericht: 10 Seiten			
				Letzte Änderung: 08.07.2020

Modul 12	Settings der Gesundheitsförderung: Betrieb, Kommune, Reha, Schule			
	<i>Setting Approaches in Health Promotion: Workplace, Community, Rehabilitation, School (Health Promotion)</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		516190000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I): Wahlpflicht M 12 oder M 14	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlpflicht M 12 oder M 14	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
Dauer	1 Semester	Selbststudium		120 h
Qualifikationsziel:	Dieses Modul ermöglicht eine Spezialisierung in zentralen Settings: Betrieb und Kommune sowie Einrichtungen der Rehabilitation. Außerdem werden vertieft Ansätze der schulischen Gesundheitsförderung im internationalen Bereich dargestellt und kritisch reflektiert. In jedem Setting lernen die Studierenden zentrale Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung sowie ihre Rahmenbedingungen kennen. Auseinandersetzung mit Forschungsfragen unterschiedlicher gesundheitsförderlicher und präventiver Maßnahmen innerhalb der verschiedenen Settings sowie der Verstetigung von Maßnahmen im jeweiligen Setting, um nachhaltigere Effekte zu erzielen. Reflexion im Umgang mit heterogenen Zielgruppen und die Umsetzung von Maßnahmen zur Teilhabe aller Menschen sowie Sensibilisierung für Effekte sozialer Benachteiligung.			
Fachkompetenz:	Beherrschen von Überblickswissen zum Setting-Ansatz und Maßnahmen der Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit; mündliche Präsentation			
Methodenkompetenz:	Vermittlungs- und Moderationskompetenzen; Analyse- und Planungskompetenzen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Reflexionsfähigkeit; selbstgesteuertes Lernen; Feedbackgabe und Feedbackannahme			
Lehr-/ Lernformen:	Kleingruppenarbeit, Präsentation, Übung und Anwendung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel			
Teilnahmevoraussetzung:	Module 1 bis 4			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 12: Teilmodul 1	Settings der Gesundheitsförderung 1: Schule			
	Teilmodulkennnummer	516191000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 12: Teilmodul 2	Settings der Gesundheitsförderung 2: Kommune oder Betrieb			
	Teilmodulkennnummer	516192000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 12: Teilmodul 3	Settings der Gesundheitsförderung 3: Rehabilitation			
	Teilmodulkennnummer	516193000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 12: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516195000	Prüfungsumfang	10 min
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung		Mündliche Prüfung: 10 Minuten		
Letzte Änderung: 08.07.2020				

Modul 13	Gesundheitsberatung				
	<i>Health Counselling</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		516130000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I): Wahlpflicht M 13 oder M 15 oder M 16		
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlpflicht M 13 oder M 15		
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		120 h	
Qualifikationsziel:	Vermittlung von beraterischen Qualifikationen für die Berufstätigkeit in den Feldern von Prävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation; Erwerb fundierter Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte der psychosozialen Beratung sowie praktische Kompetenzen in den Methoden einer professionellen Gesundheitsberatung; Grundverständnis und soziale Kompetenzen für die kommunikativen Prozesse in einer Beratung und den Umgang mit heterogenen Zielgruppen; Vermittlung von Beratungsstrategien für zentrale Themen der Gesundheits- und Patientenberatung sowie die Reflexion des Einsatzes von digitalen Medien im Beratungsprozess; Anwendung von gesundheitswissenschaftlichen Konzepten, um Gesundheitsverhaltensänderungen im Rahmen der Gesundheitsberatung zu festigen und nachhaltige Effekte zu erzielen.				
Fachkompetenz:	Beherrschen von Kenntnissen zu Konzepten und Strategien einer gesundheits- und krankheitsorientierten psychosozialen Beratung; Erwerb von praktischen Kompetenzen der Gesundheitsberatung				
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zur Anwendung von Beratungsstrategien, Kompetenzen in der Analyse von gesundheitlichen Problemsituationen, Einüben praktischer Kompetenzen in der psychosozialen Beratung, Einsatz und Grenzen von digitalen Medien im Beratungsprozess				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Kommunikative Kompetenzen in der Gesprächsführung, in der Gestaltung professioneller beraterischer Beziehungen, Fähigkeiten zur gesundheitlichen und beraterischen Selbstreflexion, Distanzierungsfähigkeit und kollegiale Fallberatung				
Lehr-/ Lernformen:	Gruppenarbeit, Fallarbeit bei heterogenen Zielgruppen und unterschiedlichen gesundheitlichen Problemlagen, Übungen und Supervision in der Beratungspraxis				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 13: Teilmodul 1	Gesundheitsberatung – Gruppe A			
	Teilmodulkennnummer	516131000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	20	Selbststudium		60 h
M 13: Teilmodul 2	Gesundheitsberatung – Gruppe B			
	Teilmodulkennnummer	516132000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	20	Selbststudium		60 h
M 13: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516135000	Prüfungsumfang	10 min
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Mündliche Prüfung: 10 Minuten			
				Letzte Änderung: 08.07.2020

Modul 14	Qualitätssicherung in der Schule				
	<i>Quality Management in Schools</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		516200000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I): Wahlpflicht M 12 oder M 14		
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlpflicht M 12 oder M 14		
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, Ansätze der schulischen Gesundheitsförderung, deren konkreten Handlungsfelder sowie zentrale Ansätze zur Qualitätssicherung und zur Schulentwicklung anzuwenden. Sie beherrschen die zentralen Inhalte einer Qualitätssicherung zur schulischen Gemeinschaftsverpflegung. Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse zu theoretischen Fragestellungen aktueller gesundheitsfördernder Konzepte sowie deren Relevanz für die praktische Umsetzung in unterschiedlichen Situationen. Ferner wird der Einsatz von digitalen Medien innerhalb der Gesundheitsförderung bei unterschiedlichen Lerngruppen diskutiert und reflektiert.				
Fachkompetenz:	Fähigkeit, Überblickswissen zum Setting-Ansatz und Maßnahmen der Qualitätssicherung auf konkrete Anforderungen schulischer Gesundheitsförderung anzuwenden. Sie sind fähig, den Umgang mit den Wissensbeständen, heterogenen Ansätzen und Methoden zu schärfen.				
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zu Forschendem Lernen; Kommunikation und Moderation; Analyse und Planung, mündlicher Präsentation und Prüfungsreflexion. Fähigkeit zur kritischen Reflexion unterschiedlicher Ansätze der Qualitätssicherung und die Kompetenz, offene digitale Medien einzubeziehen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Projektmanagement; Reflexionsfähigkeit; Selbstgesteuertes Lernen; Feedbackgabe und Feedbackannahme				
Lehr-/ Lernformen:	Kleingruppenarbeit, Präsentation, Projektarbeit und Anwendung				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ulrike Johannsen				
Teilnahmevoraussetzung:	Module 1 bis 4				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 14: Teilmodul 1	Qualitätssicherung in der Schule				
	Teilmodulkennnummer	516201000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	20		Selbststudium	60 h
M 14: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	516205000	Prüfungsumfang	10 min	
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Mündliche Prüfung: 10 Minuten			
Letzte Änderung: 08.07.2020					

Modul 15	Ernährungsberatung				
	<i>Nutrition Counselling</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		516210000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I): Wahlpflicht M 13 oder M 15 oder M 16		
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlpflicht M 13 oder M 15		
	Studienabschnitt	5.-6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erwerben beraterische Qualifikationen für eine Berufsfähigkeit in Handlungsfeldern der Ernährung, im Sinne von Prävention und Gesundheitsförderung. Sie sind in der Lage, fundierte Kenntnisse über Ernährungserhebungsmethoden, Methoden zur Erfassung des Ernährungszustandes sowie praktische Kompetenzen und Methoden einer professionellen Ernährungsberatung auf konkrete Handlungsfelder und -situationen zu übertragen.				
Fachkompetenz:	Konzepte und Strategien einer gesundheitsorientierten Ernährungsberatung				
Methodenkompetenz:	Fähigkeit zur Analyse von Beratungsanlässen und Problemsituationen, Erlernen von Beratungsstrategien, Einüben praktischer Kompetenzen. Fähigkeit zur kritischen Reflexion unterschiedlicher Beratungsansätze				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Gestaltung beraterischer Beziehungen, Fähigkeiten zur ernährungsbezogenen Beratung, kommunikative Kompetenzen der Selbst- und Fremdrelexion. Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, mit heterogenen Lerngruppen adäquat umzugehen.				
Lehr-/ Lernformen:	Gruppenarbeit, Fallarbeit, Übungen und Supervision der Beratungspraxis				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Inga Asbeck				
Teilnahmevoraussetzung:	In den Teilstudiengängen GuE und EHW: jeweils die Module 1 bis 4				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE, EHW				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 15: Teilmodul 1	Ernährungsberatung			
	Teilmodulkennnummer	516211000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	20		Selbststudium
M 15: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516215000	Prüfungsumfang	10 min
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Mündliche Prüfung: 10 Minuten		
Letzte Änderung: 08.07.2020				

Modul 16	Gesprächsführung			
	<i>Interviewing</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		516220000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I): Wahlpflicht M 13 oder M 15 oder M 16	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Wahlmöglichkeit	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlmöglichkeit	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Erwerb fundierter Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte der Gesprächsführung; Auseinandersetzung mit wissenschaftlich fundierten Methoden und Forschungsfragen der Gesprächsführung in den Feldern von Prävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation; Erwerb praktischer Kompetenzen der Gesprächsführung und sozialer Kompetenzen im Beratungsprozess zur Förderung nachhaltiger Veränderungen von Gesundheitsverhaltensweisen.			
Fachkompetenz:	Beherrschen von Kenntnissen zu Konzepten und Strategien der Gesprächsführung; Erwerb von praktischen Kompetenzen der Gesprächsführung in Einzel- und Gruppensettings			
Methodenkompetenz:	Kompetenzen in der Analyse von schwierigen motivationalen Lagen sowie Kompetenzen, in Einzel- und Gruppensettings Beratungssequenzen vorzubereiten, zu strukturieren und durchzuführen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Entwicklung einer selbstreflexiven und professionellen Gesprächshaltung, Erwerb von Gesprächsführungstechniken bei unterschiedlichen Gesundheitsproblemen			
Lehr-/ Lernformen:	Gruppenarbeit, Fallarbeit bei heterogenen Zielgruppen, Übungen und Super- wie Intervention			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel			
Teilnahmevoraussetzung:	In den Teilstudiengängen GuE und EHW: jeweils die Module 1 bis 4			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften: GuE, EHW			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 16: Teilmodul 1	Gesprächsführung und Moderation von Gruppen			
	Teilmodulkennnummer	516221000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 16: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	516225000	Prüfungsumfang	10 min
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Mündliche Prüfung: 10 Minuten.			
Letzte Änderung: 08.07.2020				

Modul 17	Bachelor Thesis			
	<i>Bachelor Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		Thesis Modul	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
300 h				
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelorstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse			
Lehr-/ Lernformen:	Bachelor Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Hampel / Prof. Dr. Ulrike Johannsen			
Teilnahmevoraussetzung:	Module 1 bis 4			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 17: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	10	Prüfungsumfang	40 bis 60 Seiten
	Prüfungsform	Bachelor Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	300 h
	Benotete Prüfung?	ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bachelor Thesis (Bearbeitungszeit 4 Monate; 40-60 Seiten)		
Letzte Änderung: 15.08.2018				